



**15. LANDESMEISTERSCHAFTEN
DOUBLETTE
5. Mai 2007, Rastatt
136 Doubletten**

Meldung von: Uli Junginger, BBPV | Modus: A-C-B ko. | Lizenzpflicht | Schiedsrichter: Holger Franke, Michael Weber, Winfried Beron
Turnierleitung: Uli Junginger, BBPV - Didier Nonat, Rastatt | Bilder von Holger Madsen, BBPV

RLT

LANDESMEISTERSCHAFTEN A-Turnier



(v.l.) Holger Franke, Oberschiedsrichter, Philipp Schmidt und Valentin Tafel (Vize), Uli Junginger, Turnierleitung BBPV

(vorne v.l.) Jean-Luc Testas und Klaus Mohr, die neuen Landesmeister Doublette

(klick druff = Vergrößerung)

1. Klaus Mohr / Jean-Luc Testas (Landau, RPF/Malsch) 13:3 - Landesmeister 2007

2. Philipp Schmidt / Valentin Tafel (Lützelsachsen)

3. Timo Meßmer / Patrick Abdelhak (F'hafen/Konstanz)

3. Harry Khadouma / Hans-Joachim Neu (Saarland)

5. Daniel Dalein / Cedric Schubert (FT Freiburg/Lützelsachsen)

5. Kai Bräutigam / Paul Abraham (Wiesloch)

5. Nikola Peranovic / Dimitrios Toufekoulas (Neunkirchen/Heidelberg)

5. Alberto Raddi / Stefan Walker (Ennetach/Bad Saulgau)

9. Henryk Tyka / Roland Sonntag (Rastatt/Achern)

9. Johannes Hirte / Nico Schmider (J) (Tuttlingen)

9. Ellen Krieger / Holger Madsen (MA-Sandhofen)

9. Karim Rüffer / Gerhard Kuhn (S-Münster)

9. Mario Werner / Ulrich Nicol (Bühl/Straubenhardt)

9. Patrick Fagour sen. / Armin Hogh (Neuffen)

Punkte für
BW-RL

6
5

4
4

3
3
3
3

2
2
2
2
2
2
2
2

9. Wolfgang Krämer (S) / Ulf Mattelson (S) (Eggenstein)
9. Pascal Beton / Patrick Beton (Achern/Horb)
9. Chris Bognon / Steffen Kleemann (Lützelsachsen)

2

alle 1

17. Jean-Pierre Keller / Jürgen Sturz (Mühlacker)
17. Dominik Hauser / Christoph Wagner (Freiburg/Karlsruhe)
17. Adelheid Raab-Jung / Matthias Uhl (Mühlacker)
17. Peter Rietschel / Tina Mader (KA-Grünwinkel)
17. Bert Gerull / Rüdiger Mattanch (Esslingen)
17. Wolfgang Aust / Gabriele Kronbach (Esslingen)
17. Klaus-Peter Tscheliesnig / Andreas Sachse (Karlsruhe)
17. Reinhard Paulus / Salvatore Fernandez (FT Freiburg/Freiburg)
17. Georg Zeller / Abouyoub Nouredine (Aalen/Heubach)
17. Michael Magin / Jörg Vogel (Sandhausen)
17. Helmut Balk / Sascha Wagner (J) (Waldhof-MA)
17. Achim Fischer / Ralf Bauer (Stuttgart)
17. Markus Strittmatter / Dieter Zimmer (Wiehre-FB/FT Freiburg)
17. Uwe Müller / Werner Junge (Karlsruhe/Bühl)
17. Siegfried Hoyer / Roland Richling (Rheinau)
17. Rainer Wutsch / Daniel Härter (Sattelbach)
17. Karl-Heinz Senn / Richard Graf (Ubstadt)

B-Turnier (2. Runde A ausgeschieden)

1. Wolfgang Ungerer / Christian Royer (Rastatt)
2. Michel Lauer / Philipp Geis (MA-Sandhofen)

3. Jürgen Schneider / Sandra Walls (Lützelsachsen)
3. Hilma Lißner / Richard Glattfelder (Konstanz/Rastatt)

5. Dieter Pfister / Frank Klein (Durmernheim)
5. Silke Schäfer-Hess / Michael Wieden (Horb)
5. Rüdiger Plutke / Ralf Knörzer (Steinenbronn)
5. Stefanie Schultz / Sebastian Gustain (Herxheim, RPF/Rastatt)

C-Turnier (1. Runde A ausgeschieden)

1. Daniel Orth / Jannik Schaake (MA-Sandhofen)
2. Matthias Ungerer / Christian Groß (Rastatt/Heidelberg)

3. Julia Würthle / Gaetano Raddi (Horb/Ennetach)
3. Christian Wünsche / Volker Schäfer (Rheinau)

5. Rudolf Pabst / Rolf Schreiber (Ubstadt)
5. Philipp Stapf / Uwe Skrotzki (Mühlacker/Ötisheim)
5. Jörg Hagmann / Peter Schell (Ötisheim)
5. Alvid Gustain / Ludwig Gustain (Rastatt)

Bericht

von Holger Madsen, Ref. Öffentlichkeitsarbeit

136 Doublettes schrieben sich zur LM ein - das ist neuer Teilnehmerrekord! Dies freut uns vom BBPV für das großartige Interesse an der LM und für den vielmaligen Ausrichter von BBPV- und DPV-Meisterschaften BC Rastatt. Dank der großen Erfahrung wurde auch diese LM zu einem schönen Event. Besonderer Dank gilt dem Bewirtungsteam rund um Sabine Lukas, das sich mit viel Engagement um Groß und Klein kümmerte. Aber es waren nicht nur die 136 "normalen" Doublettes in Rastatt, parallel fanden erstmals in der BBPV-Geschichte auch die Landesmeisterschaften der Jugend

Andererseits das Schöne bei großen Turnieren, dass sich immer wieder Teams weit nach vorne spielen, die man dort nicht unbedingt erwartet. Hierzu dürfte die Paarung Alberto Raddi und Stefan Walker aus Ennetach bzw. Bad Saulgau zählen, die sich bis ins Viertelfinale spielte, dort dann aber auf ihren "Meister" mit Khadouma/Neu trafen und keine Chance hatten. Ähnlich ist die Paarung Nikolas Peranovic aus Neunkirchen mit Partner Dimi Toufekoulas einzuschätzen, wenn man bedenkt, dass Nikolas noch nicht einmal ein Jahr Boule spielt, aber viel Talent besitzt. Die beiden machten ihrem 1/4-Finalgegner Timo Meßmer (FN) und Patrick Abdelhak (KN) das Leben ziemlich schwer und gaben

in den Altersklassen Juniors, Cadets und Minimes statt, an denen nochmal ca. 30 Teams teilnahmen. Alle Spiele der Jugend fanden auf den beiden Carrées direkt vor der Boulehalle statt und hatten somit auf den besten Plätzen ein sehr großes Publikum - eine tolle Idee der Organisatoren. Über die Jugend-LM wird es einen gesonderten Bericht seitens meines Kollegen Michael Günther geben.

Konzentrieren wir uns ergo auf die Landesmeisterschaften der Großen. So gut wie alle Topspieler Baden-Württembergs traten an, aber auch Kaderspieler z.B. aus dem Saarland mischten kräftig mit. Was so eine Landesmeisterschaft aber auch und besonders ausmacht sind die immer wieder vielen neuen Gesichter, die teilweise erstmals die Luft von LMs schnuppern wollen.

Wie gewohnt bei Landesmeisterschaften wurde im Ko-Verfahren A-C-B gespielt. Da gilt es von der ersten Kugel an hellwach zu sein, um nicht gleich im ersten Spiel "eiskalt" erwischt zu werden. Gleichwohl passiert genau dies jedes Jahr. Trotz ihres jungen Alters zählten die letztjährigen Landesmeister Daniel Orth und Jannik Schaake aus MA-Sandhofen zum Favoritenkreis, konnten dieser Rolle aber nicht gerecht werden und unterlagen doch überraschend gleich in der ersten Runde. Sie hielten sich dann aber schadlos und gewannen das C-Turnier. Aufgrund der vollkommen freien Auslosung für jede Runde passiert es immer wieder, dass in frühen Runden sehr gute Teams aufeinander treffen, so dass eine gute Mannschaft sich frühzeitig aus dem Hauptturnier verabschieden muss. So geschehen unter anderem in der 2.-Runden-Partie zwischen den Saarländern Harry Khadouma mit Jo Neu und der Spitzen-Doublette Detlev Krieger (Sandhofen) mit Mahmoud Tabrizi (Weinheim). Harry und Jo erwischten eines dieser Traumspiele, in dem alles gelingt und so mussten sich Detlev und Mahmoud trotz guten eigenen Spiels aus dem Turnier verabschieden. Andere Doubletten aus dem Favoritenkreis setzten sich mehr oder minder souverän in den ersten Runden durch. Dazu zählen sicher die Nr. 1 und 2 der BaWü-Rangliste Daniel Dalein (Freiburg) und Cedric Schubert (Lützelsachsen), aber auch und besonders die Paarung des großen Altmeisters Klaus Mohr aus Hamburg mit Lizenz in der Pfalz, der sich mit Jean-Luc Testas formierte. Vielen war klar, hier spielt ein ganz schwerer Brocken mit und vermutlich wird man hier und heute nur Landesmeister über diese starke Paarung.

sich nur sehr knapp geschlagen. Im dritten 1/4-Finale standen sich Kai Bräutigam mit Partner Paul Abraham (beide Wiesloch) und Philipp Schmidt mit Valentin Tafel (beide Lützelsachsen) gegenüber. Dem druckvollen Spiel von Philipp (sehr gute Legeleistung) und Valentin mussten sich dann Kai und Paul letztendlich beugen. Das vierte Viertelfinale war für viele das vorweggenommene Endspiel: Daniel Dalein / Cedric Schubert gegen Klaus Mohr und Jean-Luc Testas. Alle waren sich der Schwere dieses Spiels bewusst und so spürte man die hohe Konzentration aller Spieler quasi wie ein Flimmern über dem Platz. Spannung pur von der ersten Kugel an und wer Taktik auf hohem Niveau beobachten wollte, der bekam hier einiges geboten. Klaus/Jean-Luc gingen schnell mit 4:0 in Führung. Cedric und Daniel fanden langsamer in dieses Spiel, aber nach ein paar weiteren Aufnahmen stand es nur noch 6:4 für Klaus und Jean-Luc. Die nächsten Aufnahmen dominierten dann Cedric und Daniel, glichen aus und zogen gar auf 9:6 davon. Bis zu dieser Führung wurde überwiegend auf kurzer Distanz bis 7m gespielt, eine Stärke der beiden und Jean-Luc zeigte überraschender Weise kleine Schwächen gerade beim Schießen. Als man aber die Sau zurückeroberte, wurde fortan nur noch auf knapp 10m gespielt. In diesem Match hatten auf dieser Distanz die klareren Vorteile Klaus beim Legen und Jean-Luc beim Schießen. Dies gab dann auch den entscheidenden Ausschlag für den Sieg und Einzug ins Halbfinale von Klaus und Jean-Luc. Ein tolles Viertelfinale und sicher eines der besten Spiele der gesamten Landesmeisterschaft. Und es darf festgehalten werden, dass es trotz der großen Relevanz ein ausgesprochen harmonisches und faires Spiel ohne jedes Problem war. Kompliment an die Protagonisten!

Es war mittlerweile schon lange dunkel und die Zeit weit vorangeschritten, als die Halbfinalspiele angepiffen wurden. Philipp Schmidt und Valentin Tafel spielten weiterhin ihr konstantes Spiel auf hohem Niveau, dem Harry Khadouma und Jo Neu in diesem Spiel nicht viel entgegenzusetzen konnten und unterlagen 6:13. Im anderen Halbfinale demonstrierten Mohr/Testas ihre Favoritenrolle sehr deutlich und siegten mit Fanny gegen Maßmer/Abdelhak.

Somit standen sich Mohr/Testas und Schmidt/Tafel im Finale gegenüber, aber auch dieses Spiel stand zu sehr unter der Dominanz der Favoriten und die hohe Konstanz von Klaus und Jean-Luc selbst zu später Stunde führte dann zum klaren 13:3-Erfolg und dem Titel Landesmeister Doublette 2007. Wir gratulieren nochmal ganz herzlich zu diesem souveränen Erfolg.

